

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Tel.-Anschl. 14 692 (Nachvermittlung) 14 693 14 694

Bankkonto: Allgemeine Deutsche Creditbank Leipzig

Anzeigen-Preis

Der Preis für eine Zeile in der ersten Spalte...

Bezugs-Preis

Das Blatt wird durch den Verleger...

Das Leipziger Tageblatt erscheint...

Einzelverkaufspreise 10 Pf.

Art. 353.

Sonnabend, den 13. Juli 1912.

106. Jahrgang.

Unsere gestrige Abendausgabe umfasst 10 Seiten, die vorliegende Morgennummer 16 Seiten, zusammen 26 Zeiten.

Das Wichtigste.

- Die Lage in Zürich ist infolge des Generalstreiks sehr ernst. (Z. Anst. S. 3.)
In der dominikanischen Republik (Sankt Haiti) ist eine Revolution ausgebrochen. Der deutsche Konsul wurde ausgewiesen. (S. Letzte Dep. S. 3.)
In Jena ertranken mehrere Berliner Ferienkolonisten. (S. Tageschr. S. 12 und Letzte Dep. S. 3.)
Theateranzeigen siehe Seite 16.

Neue Extratouren am Mittelmeer?

Unser römischer Korrespondent schreibt uns zu dem von England aus gemeldeten abermaligen Versuch Englands und Frankreichs, Italien zu einem neuen Mittelmeerabkommen zu bewegen...

führen. Aber damals war man in Rom, wenigstens an der regierenden Stelle, noch nicht so empfindlich geworden wie heute...

Zur Würdigung dieses Umstandes mag darauf hingewiesen werden, daß man in Italien ohne Ausnahme von einer flagranten Verletzung der Neutralitätspflicht...

Wenn man die erneuten Ausfälle der italienischen Presse, die sich im Auswärtigen Amt informieren läßt, durchgeht...

Kun, die Affäre des in Deutschland so hochgeschätzten Herrn v. d. Goltz ist es nicht allein, die in Italien verstimmt...

gefallen war. Die „Stampa“ aber ist des Ministerpräsidenten Giolitti Organ. Um den letzten Zweifel zu rauben, wer an der Inaktivität der italienischen Flotte Schuld wäre...

Ebenso ängstlich wie die Regierung es vermeidet, durch den Mund ihrer Organe etwas zur Verteidigung Deutschlands vorbringen zu lassen, ebenso ostentativ läßt sie sich jetzt die französisch-englische Werbung gefallen...

Und nun? In seiner Seelenangst nähert sich England Italien als Verleugner. Seine Suprematie im Mittelmeer ist dahin...

seine Interessengegenstände gegenüber Frankreich und England im Mittelmeer vergessen oder verächtlichen und handelslos mit den Entente-mächten werden.

Darf sich Deutschland alsdann beklagen? Die Antwort mag man sich in Deutschland selber geben. Sie wird verschieden ausfallen...

Der Sturz Mahmud Schems.

Vor einem Jahre hat man ernsthaft den Plan ertücht, den Seraskier Mahmud Schems mit diktatorischer Gewalt zu umkleiden, hinter der allmählich das Erbprinzipat des Hauses Osman in den Schatten treten sollte...

Das außerordentliche Ansehen Schems hatte gründete sich einmal auf seine persönliche hohe Begabung. Man muß es dem alten System lassen...

Die moderne Alpinistin, wie sie sein soll.

Von der Frau als „moderner Alpinistin“ darf man wohl sprechen, denn so jung im allgemeinen die sportliche Betätigung der Frau bei uns in Deutschland ist...

besonders darauf hingewiesen zu werden, daß gute Stoffe stets besser zu sitzen pflegen, als minderwertige, die bei allen Witterungswechseln Form und Farbe verlieren.

Die Alpinistin ist eine Frau, die nach modernen Begriffen hinter der des Mannes in keiner Weise zurückbleiben darf. Und auf die sportliche Vervollkommnung der weiblichen Leistungsfähigkeit...

Die Zweckmäßigkeit einer alpinen Ausrüstung hängt naturgemäß von der Art der zu unternehmenden Bergwanderung...

Da ist vor allem auf die Unterleibsbekleidung Bedacht zu nehmen, die porös und doch nicht fäulend, warm und doch nicht schwer sein soll.

Für Hochgebirgstouren müßte die Alpinistin stets zum doppelreihigen, überknöpften Jackett die Bluderschuhe tragen, die allein ein durch Kleidung ungehindertes Klettern ermöglicht.

weitere oder eine ganz leichte Wolllinse, da Wolllinse und besonders solche mit „Oberlicht“, für die Hochregionen wenig geeignet sind...

Als Kopfbedeckung empfiehlt sich für den Hochsommer mehr als der weiche, allerdings ganz feine aussehende Vorkopf, der aus Vorkopfstoff gefertigte Schwelmer, der gegen den Sonnenbrand einigermassen Schutz gewährt.

Im allgemeinen gilt der Satz: Je weiter die Zukunft, desto weniger Bedarf! Denn nur wer möglichst wenig beschwert und umgeben ist von der Kleidung in die Hochgebirgswelt hinauszieht...

Man beachte auch die Inserate in der Abend-Ausgabe.